

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 5. Nov. 1927, abends 6 Uhr

1. Otto Nikolai (1810—1849):

Kirchliche Festouvertüre für Orgel über „Ein feste Burg ist unser Gott“.

2. Johann Eccard (1553—1611):

Zwei Luther-Choräle für fünfstimmigen Chor.
(Ausgabe Arnold Mendelssohn)

a) „Ein Kinderlied, zu singen wider die zween Erzfeinde Christi und seiner heil. Kirche“.

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort, und steure deiner Feinde Mord,
die Jesum Christum, deinen Sohn, wollen stürzen von deinem Thron.

Beweis dein Macht, Herr Jesu Christ, der du Herr aller Herren bist,
beschirm dein arme Christenheit, daß sie dich lob' in Ewigkeit.

Gott, heilger Geist, du Tröster wert, gib dei'm Volk ein'rlei Sinn
auf Erd. Steh uns bei in der letzten Not, g'leit uns in's Leben
aus dem Tod. M. Luther, Wittenberg 1543.

b) „Der 46. Psalm Deus noster refugium et virtus“.

Ein' feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen,
er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.
Der alt' böse Feind mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel List
sein' grausam Rüstung ist, auf Erd' ist nicht sein's Gleichen.

Und wenn die Welt voll Teufel wär, und wollt uns gar verschlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr, es muß uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nichts,
das macht er ist gericht', ein Wörtlein kann ihn fällen.
M. Luther, Wittenberg 1526.

3. A. Corelli (1653—1713):

Adagio D dur für Viola mit Orgel.

Bitte wenden!